

Dieser hatte statt seiner Mündeln sich selbst die Regierung er- v. Ehr.
schlichen, und um sich darin zu befestigen, vermehrte er den Se-
nat mit hundert Mitgliedern (Patres minorum gentium zum
Unterschiede der älteren 200 Senatoren, Patres majorum
gentium.) Auch er führte Kriege mit den Latintern, und vorzüg-
lich mit den Etruskern, und zwar sehr glücklich. Von der reichlich
Beute fing er, als ein gebildeter Grieche, an, die Stadt zu ver-
schönern; er erbaute den Circus maximus für das Wettrennen,
zierte das Forum romanum durch Hallen und Säulengänge
(Porticus), fing den Bau der berühmten unterirdischen Gänge
(Cloacae), des Capitolinischen Tempels und der Stadtmauern
aus Backsteinen an. Von seinen vorigen Landesleuten, den Etrus-
kern entlehnte er die Ehrenzeichen der königlichen Würde. (In-
signia: Trabea, diadema, scipio eburneus, sella curulis,
12 lictores cum fascibus et securi). Indessen machten die
beiden Söhne des Königs Ancus verschiedene Versuche sich den
Weg zum Throne zu bahnen, und endlich ermordeten auf ihre
Anstiften zwey Hirten den 80 jährigen König.

5) Servius Tullius, der sechste König nach abermahliger
Hintansetzung der Prinzen des Ancus, verursacht eine
wichtige Veränderung in der Staatsverfassung, durch
eine neue Eintheilung des Volkes, durch den Census,
durch Erhebung Roms zur Hauptstadt von Latium ic.

Tanaquil, die stolze Witwe des Tarquinius Priscus, ver-
mochte es durch List und Bestechung dahin zu bringen, daß ihre
Schwiegersohn, S e r v i u s T u l l i u s, wie einige sagen, der
Sohn einer Sclavinn, ohne Wahl des Volkes und des Senates
den Thron bestieg, und die königlichen Prinzen sich aus der Stadt
flüchten mußten. Seine vorzüglichsten Einrichtungen, die sich
auch die Zeit der Römischen Republik hindurch erhielten, wa-
ren folgende. Zuerst theilte er wegen vermehrer Anzahl der
Bürger die Tribus, in 4 städtische (Tribus urbanae), welche
die Nahmen von gewissen Gegenden der Stadt erhielten (Tri-
bus esquilina, palatina ic.), und in 15. später 31 ländliche
(rusticae), welche ihre Nahmen von Ländern, oder von vor-
nehmen Geschlechtern herleiteten (Tribus pomptina, crusti-
mina etc.; Rabia, Horatia etc.). In den letzteren waren
die Reichsten und Vornehmsten, weil sie dort ihre Güter hat-
ten; die ländlichen hatten daher auch immer ein größeres An-
sehen, als die städtischen. Aber noch wichtiger war die Ein-
theilung des ganzen Volkes nach dem Vermögen in 6 Classen
und 193 Centurien. Die erste Classe (Classici), welche die
Reichsten, solalich die Wenigsten enthielt, war in 80 Centu-
rien abgetheilt; die 4 folgenden bestanden nur aus 94, und
die